

Moin in die Runde :)

in der vorliegenden Ausgabe #9 gibt es Aktuelles zum Fotowettbewerb »Einsamkeit«, den wir zusammen mit dem Bezirksamt Berlin-Reinickendorf ab 16. Dezember starten, erneut einen Filmtipp, Resonanzen und einen nächsten Beitrag in der Reihe »Foto & Feedback« und natürlich auch wieder Ausstellungstipps, sowohl vor Ort als auch im Web. Danke erneut an *secretgarden* und *Lise Noergel* für einige Hinweise! – Im Hintergrund geht es weiter mit der Entwicklung der Website, und die Vorfreude steigt: Nach einer kürzlichen Präsentation des aktuellen Standes zum »Bilder-Upload« gibt es bald eine Testphase, um zu schauen, wie das alles im geplanten Normalbetrieb funktioniert, was fehlt, was vielleicht hier oder da noch überarbeitet werden muss. Bleibt gespannt, da kommt was Schönes auf uns zu! Und schaut rein ins Forum, postet Themen, lasst Antworten da, belebt die Community!

Angenehme Lektüre & bis dahin,



für die Redaktion »Neues vom LightDeck«
und mit Grüßen auch aus dem Vorstand

:: Nächster Redaktionsschluss am 25. November.

Unterstreichungen verlinken auf weitere Infos, blaue Begriffe sind thematische Eyecatcher. Und weiterhin gilt: eine Mitgliedschaft in unserem gemeinnützigen Verein LightDeck bedeutet eine extrem wertvolle Unterstützung für unsere Arbeit und trägt zur Absicherung des Projektes bei. Ganz klar: Die Mitgliedschaft (Fragen dazu an ahoi@lightdeck.de) ist und bleibt freiwillig – wir freuen uns aber über alle Anträge und jede Form der besonderen Unterstützung auf unser Konto: LightDeck e.V., DE52 8306 5408 0006 8781 56, SKAT-Bank.



photographing the photographers - Mella T. © time, 2014

FILMTIPP

Vor gut 100 Jahren erfindet **LEICA** die Kleinbildkamera und verändert damit die Geschichte der Fotografie. Fotograf*innen können nun ihre Kamera mitnehmen und das Geschehen um sie herum dokumentieren – die Geburtsstunde der Street Photography, der Reportage, des Fotojournalismus. Der Film »**LEICA – EIN JAHRHUNDERT IN BILDERN**« von Reiner Holzemer läuft ab dem 12. November 2026 in ausgewählten Kinos in Deutschland. Und hier gibt es schon den Trailer.



FOTO & FEEDBACK

Wie erlebt ihr ein Bild? Löst es Begeisterung, Ablehnung, Unverständnis, Langeweile, Provokation aus? Und warum? In der Reihe gibt es weitere Resonanzen zum letzten Bild:

- > Zuerst dachte ich, es lebt nur vom Effekt, dann zog es mich schnell hinein. Das erkläre ich mir so: Das Ferienhaus repräsentiert eigentlich Übersichtlichkeit, Gemütlichkeit, Abschalten im Urlaub. Der »Effekt« lässt es aber wie ein wegrasendes Objekt erscheinen, löst es auf, hat etwas Bedrohliches. Und prompt wird klar, dass die ungestörte Idylle, die ich vermeintlich in einem solchen Haus erleben kann, nur scheinbar vor den Zerreißproben der »Wirklichkeit« geschützt ist. Es beginnt schon damit, dass auch im Urlaub die Zeit voranschreitet und sowohl die schönen Tage wie auch mein Leben unerbittlich verfliegen... Beim Draufblicken spüre ich einen kleinen Horror-Schock (kle)
- > Ich mag diese Bilder mit Sogwirkung, ich kann mich hineinbegeben oder auch versuchen, mich der Wirkung zu entziehen. Beides ist stimmig, ich will mich gar nicht entscheiden. Hauptsache, es lebt!



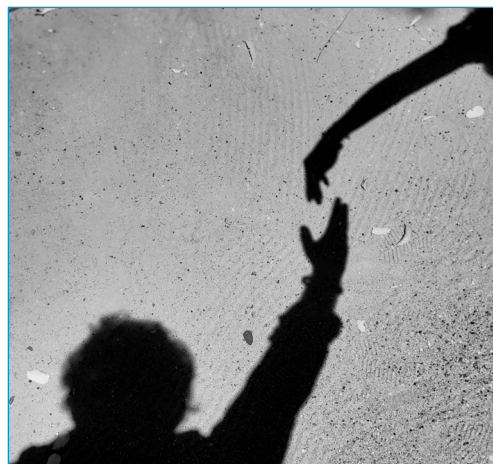
So geht's: Gezeigt wird ein Bild aus der Community, und ihr lasst euren Assoziationen freien Lauf, ein Gefühl, ein Filmtitel, eine Meditation der Bildkomponenten. Wer das Bild zur Verfügung stellt, bleibt anonym, ebenso wer kommentiert. Es geht nur um das Bild und euer Feedback, das idealerweise kreativ, amüsiert, analytisch, philosophisch ist. Vielleicht outet sich der/die Bildautor*in später, vielleicht auch nicht, dies gilt ebenso für die Kommentator*innen (die Redaktion weiß es natürlich, ist aber verschwiegen.) Wer also ein Bild aus dem eigenen Fundus zeigen und Resonanzen dazu haben möchte, gerne an: neues@lightdeck.de.

Hier ist Bild Nr. 6:



FOTOWETTBEWERB

Der Wettbewerb in Kooperation mit dem Bezirksamt Berlin-Reinickendorf »Gesichter der Einsamkeit – Wege aus der Einsamkeit« nimmt Gestalt an. Nach Vorarbeiten unsererseits, aber vor allem des Bezirksamtes, wo auch die regionale Federführung liegt, ist der Start nun am 16. Dezember, dem **Offiziellen Reinickendorfer »Tag gegen Einsamkeit«**; enden wird der Wettbewerb dann neun Wochen später am 16. Februar 2027. Die genauen Teilnahmebedingungen gibt es zusammen mit einer Pressemitteilung Ende November, dann wird der Wettbewerb auch zeitgleich mit Flyern und Plakaten beworben, u.a. in den regionalen Schulen, Bildungszentren, Bibliotheken, Beratungsstellen und im Quartiersmanagement, ebenso in der Tagespresse und natürlich im Internet. Das Bezirksamt übernimmt nicht nur die Druckkosten für die Bewerbung, sondern auch für alle Fotos, die am Ende gewinnen und dann voraussichtlich Mitte März in einer Vernissage im Rathaus Reinickendorf gezeigt werden. Es wird auch Preisgelder geben, für die derzeit noch Absprachen mit Sponsoren stattfinden. Und auch die Jury steht fest: Bezirksbürgermeisterin Demirbürken-Wegener, die Ein-



@ abshky. / pexels.com

samkeitsbeauftragte Katharina Schulze, Georg Schierling von der Baptistenkirche Reinickendorf, Dr. Sabine Ziegenrucker (FBL Kunst BA Reinickendorf) sowie 2-4 Personen vom LightDeck e.V. Wir sind sehr gespannt auf das, was da kommen wird!



@ Mikhail Nilov / pexels.com

WEBSITE

Der nächste Entwicklungsschritt, einer der ganz wichtigen, findet seit Monaten quasi unbemerkt im Hintergrund statt und ist lt. unserer Schrauber und Lötter zu 95% abgeschlossen. In einer online-Kachel am 18.10. wurde der aktuelle Stand optisch präsentiert, es wurden Funktionen erklärt, Buttons gedrückt und Kästchen exemplarisch gefüllt. Eine Testphase mit einigen Vereinsmitgliedern wird in Kürze stattfinden, um die Bedienbarkeit zu erproben, noch eventuelle Bedarfe zu formulieren, letzte Fehler zu finden. Ebenso angesprochen wurden Fragen z.B. zu den Uploadbedingungen, zur Kuratierung der Bilder, zur Anzahl der (zunächst) hochladbaren Bilder. Und noch einiges mehr. Gute Arbeit, schöne Ergebnisse, angenehme Gefühle. Das wird alles sehr fein! :)

IMPRESSUM

LightDeck | Verein für Fotokultur e.V. – Vorstand: Melanie Tönnies (Berlin) | Thorsten Gast (Berlin) | Mirko Vock (Karlstein).

»Neues vom LightDeck« c/o Alexander Bentheim (v.i.S.d.P.), Melhopweg 20, 22397 Hamburg, neues@lightdeck.de
(Abo oder Newsletter nicht mehr gewünscht? Bitte einen kurzen Hinweis ebenfalls an diese Adresse).

LightDeck ist eingetragener, gemeinnützig anerkannter Verein mit Sitz in Hamburg (VR 26076). Kontakt: ahoi@lightdeck.de.

Bankverbindung für Mitglieder & Spender*innen: LightDeck e.V., DE52 8306 5408 0006 8781 56, SKAT-Bank, BIC: GENODEF1SLR.

VERNISSAGEN & AUSSTELLUNGEN

Am 10.10. gab es einen kleinen Ausflug von *Lise_Noergel*, *time.*, *micjan*, *Frollein S.*, *Eisenglimmer* und *mafied* nach/in Kiel, um die kürzlich eröffnete Galerie [thefotoarchive](https://thefotoarchive.de) mit ihrer derzeit laufenden Ausstellung kennenzulernen – und natürlich auch die Leute dahinter: Pia und Sebastian, die ihr Herzensprojekt bislang noch aus ihren Vollzeitjobs heraus finanzieren und deshalb vorläufig auch nur samstags von 10-16 Uhr ihre Galerie öffnen, wollen nicht nur ein regionales Netzwerk von Amateur- und Profifotograf*innen aufbauen, sondern zukünftig auch Geld mit dem Verkauf ausgestellter Bilder verdienen; ein Drucker, der vom Papier bis zur Rahmung alle Ideen berät und realisiert, kooperiert bereits mit den beiden. Interessant für Außenstehende: die Räume können für Workshops und 1-2 Wände für Fremdausstellungen gemietet werden. Ein sympathisches Konzept in schönen großen Räumen, auch einige Ideen für punktuelle Zusammenarbeiten mit unserem Ver-



Sebastian und Pia, thefotoarchive.de, Kiel

ein – etwa hinsichtlich von Workshops – ergaben sich bereits. Da alles noch im Aufbau ist, warten wir mal ab, was dann wie umsetzbar sein wird. Erste Kontakte jedenfalls sind geknüpft.

Um »Eindrücke aus dem Kirchenkreis« geht es in einer Ausstellung der [Kompass-Fotogalerie](https://kompass-fotogalerie.de) im [Eivind-Berggrav-Zentrum](https://eivind-berggrav-zentrum.de) in 24161 Altenholz bei Kiel. Die Galerie ist seit 2020 fester Bestandteil der regionalen Foto-Szene und präsentiert in ca. sechs Ausstellungen pro Jahr die Werke von Fotoclubs und einzelnen Fotograf*innen, so im Moment auch von *mafied* und *Lise_Noergel*. Ab 8.11. (dann bis 5.1.27) gibt es Bilder von der Schilkseer Künstlerin [Marie Luise Liebe](https://marie-luise-liebe.de). Als Kind erlebte sie

die Nächte bei Fliegeralarm mit und geht so der Frage nach, wie Frieden erhalten und Krieg verhindert werden kann. Für ihr Fotoprojekt »PEACE – FRAGILE! HANDLE WITH CARE!« fotografierte sie Kinder, die ein »Friedensei« schützend in der Hand halten, versehen mit dem Wort Frieden in verschiedenen Muttersprachen: das Ei als Symbol von Zerbrechlichkeit und zugleich Hoffnung auf ein friedvolles Leben. Alle Ausstellungen sind jeweils Mo-Fr von 9-18 Uhr zu besuchen.

Eine Elefantenkuh trägt ein totes Kalb und ein Eisbär späht durch ein Eisloch ins Wasser: Der



© Audun Rikardsen / nationalgeographic.de

Wettbewerb »[Wildlife Photographer of the Year](https://wildlife-photographer-of-the-year.com)« zeichnet Naturfotografien aus, die berühren, überraschen und faszinieren. 16 der besten Bilder des Jahres 2026 gibt es, zusammen mit ihren Entstehungsgeschichten, in einem Beitrag von Richard Kemeny auf der Seite von der GeraNova Bruckmann Verlagshaus GmbH gesponsorten Seite nationalgeographic.de zu sehen (und wenn die Pop-Ups alle weggeklickt sind, gibt's die Bilder auch ungestört). Der diesjährige Wettbewerb verzeichnete mit über 65.000 Einsendungen aus 121 Ländern einen neuen Rekord. Ausgezeichnet werden stets die Gewinner*innen verschiedener Kategorien, deren Fotografien eindrucksvolle Geschichten aus der Natur erzählen.